

Karen Blixen (Pseudonyme auch Tania Blixen und Isak Dinesen)

1885 geboren auf Gut Rungstedlund, Rungsted, Dänemark
1913 Heirat mit Baron Bror Blixen-Fineck, Umzug nach Afrika, Übernahme einer Kaffeefarm
1931 noch immer kein Profit durch die Kaffeefarm, Rückkehr nach Dänemark
1962 gestorben auf Gut Rungstedlund

Aben (deutsch: Der Affe) aus der dänischen Ausgabe *Syv fantastiske fortællinger*. Kopenhagen 1935.

Metapher, Symbol, Allegorie – Wie lässt sich mit diesen Begriffen in Bezug auf die Figur des Affen arbeiten?

Begriffsdefinition

Metapher: (griech. *metaphora* = Übertragung) ein Wort wird aus seinem Bedeutungszusammenhang auf einen anderen, im entscheidenden Punkt vergleichbaren, doch ursprüngl. fremden Bedeut.zus.hang übertragen; die antike Formenlehre unterscheidet Übertragung von Belebtem auf Belebtes (Fuchs = listiger Mensch), von Leblosem auf Lebloses (Flussbett), von Leblosem auf Belebtes (Schiff der Wüste = Kamel) und von Belebtem auf Lebloses (Fuß des Berges)

Symbol: (griech. *symbolon* = Wahrzeichen, Merkmal) S. verweist auf höheren, abstrakten Bereich; ist im Ggs. zur **Allegorie** von bes. eindringlicher Gefühlswirkung; lässt etwas nicht ausgesprochenes Allgemeines durchscheinen; Träger des S. können einzelne Personen oder Gegenstände sein, die durch das Auftreten an hervorgehobener Stelle oder leitmotivartige Wiederholung bedeutsam werden

Allegorie: (griech. = bildlicher Ausdruck, zu *allegorein* = anders, bildlich reden) bildhaft belebte Darstellung eines abstrakten Begriffes oder klaren Gedankenganges; im Ggs. zum **Symbol** „bedeutet“ die A. nicht das Gemeinte, sondern „ist“ es selbst, sinnlich in die Körperwelt versetzt, oft als Personifikation: Alter als Greis, Liebe als Amor usw.; man unterscheidet die reine A. von der gemischten A., bei der einzelne Wörter ihre eigentliche Bedeutung wahren und die Auflösung erleichtern

Quelle: Wilpert, Gero von: *Sachwörterbuch der Literatur*. Stuttgart 1969.

Die Figur des Affen

S.101 Affe wird eingeführt. „Glitzernde Augen“, das Spielen mit bzw. das Zerstören von Folianten → unvernünftig, respektlos, wild, böse

S.102 „den Ruf des freien Lebens“ → Symbol für Freiheit

S. 102 Affe kommt erst dann wieder „wenn die Nachtfröste sich einstellen“ → gemein, egoistisch

S. 102 Verbindung/Untrennbarkeit zwischen Priorin und Affen (siehe S. 122): Priorin „auffallend einsilbig“, leidet an „einer eigentümlichen Rastlosigkeit“ während der Affe fort ist

S. 124 Augenpaar (gehört dem Affen) funkelt (leitmotivartige Wiederholung) → Symbol für Gefahr, das Böse, das Schlechte (am Menschen)

S. 150 letztmaliges Auftreten des Affen (Climax), (Zurück-)Tauschen der Rollen („die wirkliche Priorin“)

Der Affe, bzw. die Figur des Affen zieht sich überwiegend leitmotivartig durch die Geschichte, er tritt an hervorgehobenen Stellen auf und kann somit nach Gero von Wilperts Definition als **ein Symbol** für das Böse/Hinterlistige und den Drang nach Freiheit betrachtet werden.

Quellen der biographischen Angaben:

1) Wilpert, Gero von [Hrsg.]: *Lexikon der Weltliteratur*. Stuttgart 1963.

2) <http://www.karen-blixen.dk/dansk/biografi1.html>

„Karen Blixens Liv“: „Karen Blixen. En kronologi“ Autor: Frans Lasson. 1997.
Datum des letztens Zugriffs: 26.11.2007, 16:16 Uhr

3) <http://www.karenblixen.com/>

„Her Life By Dates“ Autor: Linda G. Donelson. 1999.
Datum des letzten Zugriffs: 26.11.2007, 16:22 Uhr